26.11.2026 | 06:50 Uhr
Worte auf den Weg / Worte für den Tag | Radio 3

Ein Beitrag von
Katrin Großmann

Von kleinen Freuden und der Kraft des Segens

Kindersommermomente und die Kraft guter Worte

Als Krankenhausseelsorgerin habe ich Frau P. besucht, um ihr die Grüße einer Kollegin aus einer anderen Klinik zu übermitteln. Ihr anfängliches Misstrauen mir gegenüber, wich sofort einem breiten Lächeln, als ich den Namen der Kollegin erwähnte. Frau P. begann zu erzählen, von ihrer Kindheit, die keine glückliche war, den überforderten Eltern, den Jahren in verschiedenen Pflegefamilien und Heimen. Diese Kindheit lässt Frau P. nicht los. Von der von Gewalt geprägten Beziehung zu ihrem Ex-Mann spricht sie, von ihrem Kind, das sie in eine Pflegefamilie abgeben musste und um das sie große Angst hat, dass es ähnliches durchmachen muss wie sie einst.

Ich höre zu und bin berührt vom Schicksal dieser Frau. Ich habe großen Respekt vor der Kraft, mit der sie um ihr Leben kämpft in allen Widrigkeiten, bei allen Rückschlägen, die sie einstecken muss.

Und dann hat sie eine Bitte, ein Eis möchte sie essen, nicht irgendeines, sondern jenes Wassereis, das die Form einer Hand hat und das auch ich mit Kindheitssommermomenten verbinde. Ich laufe rasch zum Kiosk, komme mit zwei Eis wieder. Wir essen gemeinsam und teilen Erinnerungen – und ganz leicht zeigt sich ein wenig Unbeschwertheit. Wie wenig es doch manchmal braucht, für ein bisschen Glück in allem Schweren.

Ich will langsam aufbrechen, als sie mich noch einmal überrascht mit der Frage: „Würden Sie mich segnen? Und sie fährt fort: Von ihrer Kollegin weiß ich, dass jemanden zu segnen bedeutet, ihm Gutes zuzusprechen. Auch wenn ich nicht so richtig weiß, was ich mit Gott anfangen soll, kann ich Segen sehr gut gebrauchen.“ Ich bin gerührt, wir beten gemeinsam und ich spreche ihr Segen zu mit den alten Worten: „Gott, der Ewige, die Liebe, segne dich und behüte dich, lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig, erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.“

Dieser Segen soll auch sie heute durch ihren Tag begleiten.

© 2026 · Kirche im RBB